

Vorsitzender:  
Johannes Jungilligens  
Engelsholt 128  
41069 Mönchengladbach  
Mobil: 0157 844 62 701  
jungilligens@jusos-mg.de

## **“So schlimm ist Viersen nun wirklich nicht“ - Jusos protestieren gegen “Am Minto“-Umbenennung**

**Der Vorschlag des Minto-Investors mfi, einen Abschnitt der Viersener Str. in “Am Minto“ umzubenennen, stößt bei den Jusos auf Widerstand. Die SPD-Jugend fordern die zuständige Bezirksvertretung Nord und vor allem die SPD-Fraktion in selbiger dazu auf, gegen den Vorschlag zu stimmen.**

“Wir Jusos haben uns immer für den Bau des Einkaufszentrums ausgesprochen und hoffen, dass es die Erwartungen erfüllen kann. Wir sind aber zuversichtlich, dass es dies schafft, ohne dass Straßenschilder als Werbeträger genutzt werden müssten.“ erklärt Johannes Jungilligens, Vorsitzender der Jusos Mönchengladbach. Wenn über die Umbenennung von Gladbacher Straßen diskutiert wird, verweisen die Jusos auf die seit langem kritisierten, nach Nazi-Größen benannten Straßen wie die Lettow-Vorbeck-Str.. “Würde die Viersener Str. ohne große Not nach einem Einkaufszentrum benannt werden während andere Straßen weiter Persönlichkeiten aus dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte ehren, müsste man dies wohl als blanken Hohn verstehen“, führt die stellvertretende Juso-Vorsitzende Josephine Gauselmann aus. Auch Sebastian Laumen, sowohl Mitglied im Juso-Vorstand als auch in der Bezirksvertretung Nord, stellt sich gegen den mfi-Wunsch: “Ich bin zuversichtlich, dass die Bezirksvertretung gegen den Vorschlag stimmt. Das Minto wird auch mit der bestehenden Adresse ein Magnet für die ganze Region.“ Jungilligens fügt augenzwinkernd hinzu: “So schlimm ist Viersen nun wirklich nicht.“

Mönchengladbach, 24. Januar 2015

Gez. Der Vorstand der Jusos Mönchengladbach:

*Johannes Jungilligens, Josephine Gauselmann, Sven Heister, Evamaria Enk, Julia Großkopf, Sebastian Laumen, Alexander Mitrakas, Marco Patriarca, Jeannine Peters, Bastian Wieden.*

